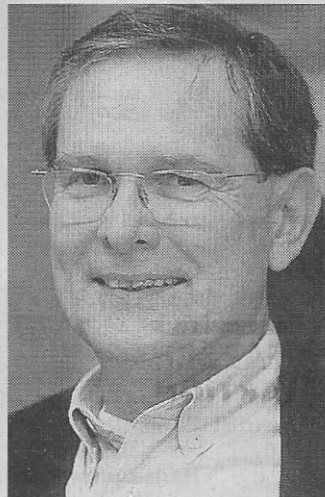


Das Ziel: Brücken statt Zäune bauen

Osnabrücker Friedensgespräch zum Thema Migration und Integration

Anfang August hat Innenminister Otto Schily ein Gesetzespaket zur Zuwanderung und zum Aufenthalt von Ausländern vorgelegt. Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung einerseits sollen geregelt werden, aber auch bestehende Gesetze wie das Staatsangehörigkeitsrecht und das Asylbewerberleistungsgesetz kommen damit auf den Prüfstand. Mit diesem Komplex beschäftigt sich auch das nächste Osnabrücker Friedensgespräch: Hans-Jochen Vogel wird der prominente Gast sein.

Der frühere Bundesjustizminister und ehemalige SPD-Parteivorsitzende Hans-Jochen Vogel war Stellvertreter von Rita Süssmuth in der Zuwanderungskommission der Bundesregierung. Auf deren Arbeit gehen wesentliche Bausteine des Gesetzespakets zurück – von der grundsätzlichen Anerkennung des Faktums der fortgesetzten Einwanderung bis



DISKUTIEREN über Zuwanderung und Integration: Dr. Hans-Jochen Vogel und Prof. Klaus Jürgen Bade. Fotos: dpa/Archiv

hin zu verpflichtenden Sprachkursen als Grundlage einer erfolgreichen Integration.

Mit auf dem Podium wird bei diesem Friedensgespräch der Osnabrücker Professor Dr. Klaus-Jürgen Bade sein. Bade

ist der Direktor des Instituts für Migrationsforschung und interkulturelle Studien an der Uni Osnabrück (IMIS), er ist zudem Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender des bundesweiten Rates für Migration.

Es sei ein langer Verhandlungsmarathon bis zur Kabinettsvorlage vom 7. November gewesen, sagte Prof. Klaus-Jürgen Bade jetzt: „Das Verhandlungspaket bedeutet im Ergebnis ein liberales und modernes Zuwanderungs- und Integrationsgesetz.“ Die Sache habe aber einen Haken: „Die gruseligen Dinge wurden ausgelagert in die Sicherheitspakete“, warnte Bade. Wenn nun die Sicherheitspakete im Parlament durchgingen und das Zuwanderungsgesetz auf der Strecke bliebe, dann wäre die Lage schlechter als vorher, so fürchtet der Migrationsforscher: Deutschland könnte wieder Zäune aufrichten, statt Brücken zu bauen.

Die Podiumsdiskussion zwischen Hans-Jochen Vogel und Klaus-Jürgen Bade unter dem Titel „Migration und Integration: Erfahrungen, Probleme, Gestaltungsaufgaben“ findet am Donnerstag, 29. November, um 19 Uhr in der Schlossaula statt. (fhv)